



## „Sonnenstüble“

### Räumlichkeiten:

Ein großer Aufenthaltsbereich dient als Wohnzimmer und ist mit gemütlichen Möbeln ausgestattet; eine Küche mit Eckbank und Esstisch; 1 behinderten gerechtes Bad; 1 Toilette; 1 Ruheraum mit Liege- und Ruhemöglichkeiten; 1 Abstellraum; Die Räumlichkeiten bieten Platz für 10 – 12 zu betreuende Personen.

### Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 08.00 – 16.00

### Angebote & Tarife:

Betreut werden die Tagespflegegäste von einer professionellen Pflegekraft. Je nach Gästeanzahl wird stundenweise eine zusätzliche Betreuungskraft mit eingeteilt.

### Tagessätze ab 01.01.2014 - Tagespflege

#### Pflegegeldstufen 1 - 3

½ Tag ..... € 26 (€ 6,50 / Std.)

1 Tag ..... € 52

- Inklusive Jause z.B. Apfel, Kuchen, Joghurt
- Inkl. Getränke
- Inklusive Abholung und Bringung von zu Hause und nach Hause.  
(nur zwischen 08.00 - 16.00 Uhr möglich)

#### Pflegegeldstufen ab 4

½ Tag ..... € 30 (€ 7,50 / Std.)

1 Tag ..... € 60

- Inklusive Jause z.B. Apfel, Kuchen, Joghurt
- Inkl. Getränke
- Inklusive Abholung und Bringung von zu Hause und nach Hause.  
(nur zwischen 08.00 - 16.00 Uhr möglich)

### Mahlzeiten werden separat verrechnet:

(Stand 01.01.2014)

- Frühstück: ..... € 3,35
- Mittagessen: ..... € 5,80
- Abendessen: ..... € 4,50

### Ambulantes Baden oder Duschen:

Badbenützungsgebühr ..... € 6,15

## Unsere Leistungen

### Tagespflege im Sozialzentrum und „Sonnenstüble“

zur Entlastung der pflegenden Angehörigen, stundenweise Abrechnung

### Kurzzeitpflege

zur Entlastung der pflegenden Angehörigen bei Überlastung, Urlaub usw.

### Übergangspflege

vom Krankenhaus über einen Aufenthalt im Pflegeheim wieder nach Hause

### Dauerpflege

für längere Zeit im Pflegeheim wohnen und betreut werden

### Wer muss wie viel bezahlen?

Gerne informieren wir Sie in einem unverbindlichen und vertraulichen Gespräch, wir können dann auf Ihre ganz persönliche Situation näher eingehen.



Das „Wohlfühlen“ soll im Vordergrund stehen.



**Sozialzentrum Kleinwalsertal**

Heimleitung Sozialzentrum Kleinwalsertal

**Miriam Zintl**

Tel. 05517 / 5580-160

Email: sozialzentrum.kl.walsertal@aon.at

Ihr Ansprechpartner bei der Gemeinde Mittelberg:

**Konrad Pfeffer**

Tel. 05517 / 5315 222

Email: konrad.pfeffer@gde-mittelberg.at



„Die Tagespflege Kleinwalsertal möchte dazu beitragen, dass ältere Menschen ihr Leben so selbstbestimmt wie möglich gestalten und die Senioren weiter am gesellschaftlichen Leben teilnehmen können.“



**Sozialzentrum Kleinwalsertal**

## Tagesbetreuung im Sozialzentrum durch „Sonnenstüble“ erweitert.

Die Gemeinde Mittelberg hat im Sozialzentrum Kleinwalsertal die Räumlichkeiten der ehemaligen Kinderspielgruppe in einen Bereich für die Tagesbetreuung und Tagespflege von an Demenz erkrankten Menschen umgebaut.

Damit wurde das bisherige Angebot an Tagesbetreuung um eine spezielle Einrichtung, die ganz auf die Bedürfnisse der an Demenzerkrankten Menschen ausgerichtet ist, erweitert. Dieses „Sonnenstüble“ steht auch HeimbewohnerInnen, welche sich durch ihre demenziellen Veränderungen in einem abgegrenzten, überschaubaren Bereich besser zu Recht finden und wohler fühlen, zur Verfügung. Hier werden die pflegebedürftigen Menschen durch qualifiziertes Pflegepersonal tagsüber betreut.

## Tagesbetreuung im Sozialzentrum

Aufgrund des demographischen Wandels findet eine Veränderung im Bereich der Betreuung älterer Menschen statt. Die Tagespflege Kleinwalsertal möchte dazu beitragen, dass ältere Menschen ihr Leben so aktiv und selbstbestimmt wie möglich gestalten und die Senioren weiter am gesellschaftlichen Leben teilnehmen können. Das Angebot der Tagesbetreuung richtet sich an Senioren, die den Tag nicht alleine verbringen wollen oder krankheitsbedingt nicht können, die nach einer Krankheit oder einem Krankenhausaufenthalt vorübergehend Unterstützung benötigen oder die einfach Geselligkeit und Ansprache suchen. Ein Ziel der Tagespflege ist es auch, pflegende Angehörige zu entlasten und die Vereinbarkeit von Beruf und Familienpflege zu gewährleisten. Damit soll auch die Übersiedlung in ein Heim vermieden oder zumindest verzögert werden.



Das „Sonnenstüble“ mit Terrasse.

### Leistungsangebot der Tagespflegereinrichtung

Die Leistungen umfassen: Wenn nötig Grundbehandlungspflege; Freizeit- und Bewegungsangebote unter Nutzung der vorhandenen Ressourcen, Versorgung mit Mahlzeiten. Es besteht die Möglichkeit zur Mittagsruhe, Angehörigenberatung.

Hol- und Bringdienst etc. (08.00 – 16.00)



Die Räumlichkeiten der ehemaligen Kinderspielgruppe wurden in einen Bereich für die Tagesbetreuung und Tagespflege umgebaut.

## Die Betreuung von Menschen mit Demenz

Die Betreuung von Menschen, die an Demenz erkrankt sind, unterscheidet sich ganz wesentlich von der Betreuung anderer pflegebedürftiger Menschen. Je nach Schweregrad der Erkrankung und abhängig von der jeweiligen Persönlichkeit des Demenzkranken müssen individuelle Betreuungsmodelle entwickelt werden.



Aufenthaltsraum

Das „Sonnenstüble“ - unsere neu gebaute Tagespflegestation im Sozialzentrum - bietet nun diese Möglichkeiten:

In einem geschützten Bereich, ohne jede Störung von außen, können unsere an Demenz erkrankten TalbewohnerInnen ihren Tagesablauf entsprechend ihren Bedürfnissen erleben. Die großen Fenster mit ihrem großzügigen natürlichen Licht einfall geben Orientierung in der Tageszeit, der herrliche Ausblick auf unsere wunderschönen Berge Orientierung in der Jahreszeit. Das Raumlicht, die Farben, das Material und die Akustik des Raumes wurden entsprechend den Bedürfnissen der Demenzkranken gestaltet. Die klare Ablesbarkeit der Gebäudestrukturen soll die Orientierung im Raum erleichtern. Viele verwirrte Menschen haben einen enormen Bewegungsdrang. Dieser kann in Rundläufen auf der Station und im Garten ausgelebt werden. Daneben bietet das Sonnenstüble sowohl die Möglichkeit für gemeinsame Aktivitäten, wie das Sitzen in einer gemütlichen Runde am Küchentisch, als auch die Möglichkeit, sich alleine an einen sicheren Ort zurückzuziehen. Auch wenn die Gedächtnis- und Verstandesleistungen unserer Betreuten immer weiter abnehmen, ihre Gefühle blei-

ben erhalten. Ihr „Wohlfühlen“ war der Leitgedanke bei allen Planungen unseres Sonnenstübles. Sie fühlen sich hier sicher und wohl.

Mein persönlicher Dank gilt Allen, die dieses Projekt ermöglicht und mitgestaltet haben.

Dr. Elmar Lingg | Ärztlicher Leiter



Ruheraum



Orientierungstafeln



Platz für Bewegung aber auch zum „Zurückziehen“.

## Tagespflegezentrum Bericht

Nun hat das Kleinwalsertal ein Tagespflegezentrum. Ich beglückwünsche alle Beteiligten, weil damit ein weiterer Schritt hin zu einem modernen Betreuungssystem getan worden ist, das gegenwärtigen Anforderungen und Erkenntnissen entspricht. Im März 2011 hat es in der Bedarfsanalyse geheißen: „Wie kann eine angemessene Betreuung und Pflege unserer Mitbürger/innen in der Zukunft (5 bzw. 10 Jahre) sichergestellt werden? Welche Zuwächse an Bedarf wird es geben? Wie groß ist die Dringlichkeit, jetzt zu handeln? Welche Lösungen sind am sinnvollsten? Die Nachfrage nach professioneller Betreuung und Pflege wird im Tal bis 2015 um ca. 20 % und bis 2020 um ca. 35 % anwachsen. Der Bedarf an psychosozialer Betreuung (z. B. für Demenzkranke) wird stärker wachsen als jener an rein medizinisch-pflegerischer Hilfe. Die Dringlichkeit, umgehend eine Lösung zu verwirklichen, ist sehr hoch.“

Zu den damals vorgeschlagenen Lösungen zählten bereits eine „Tagespflege“ und „Betreutes Wohnen“. Worin liegen die Vorteile einer Tagespflege, welche Aufgaben hat sie?

- Menschen zu betreuen, die zuhause ohne Schwierigkeiten - auch unter Benutzung mobiler Dienste - nicht mehr problemlos sein können, deren Zustand aber den endgültigen Übertritt in ein Heim noch nicht rechtfertigt.
- Menschen, die zuhause nahezu rund um die Uhr Betreuung von den Angehörigen brauchen (z. B. Demenzkranke, die aber noch mobil sind), tagsüber eine Versorgung anzubieten, die diese Angehörigen wirksam entlasten kann.
- Menschen, die aus einem Spital entlassen werden, den Übergang in die eigene Wohnung so zu gestalten, dass er erfolgreich verläuft.

Natürlich wird kein Tagespflegezentrum diese Aufgaben lückenlos erfüllen können, doch der Probelauf zeigt jetzt schon, dass damit Angehörige entlastet werden können, dass die dort Betreuten sich wohl fühlen und Verbesserungen ihres Zustandes zeigen und, dass schließlich dieses Tagespflegezentrum vorzüglich ins gesamte Betreuungskonzept des Tales passt.



Die gut ausgestattete Küche mit Eckbank und Esstisch.

Was die Konzeption angeht, so gilt der Dank in erster Linie Dr. Elmar Lingg, Miriam Zintl und dem ganzen Planungsteam.

Nur, wer sich mit solchen Fragen intensiv beschäftigt weiß, welche Anstrengungen nötig sind und welche Hürden genommen werden müssen, bis ein solches Juwel zustande kommt.

Univ. Prof.  
Mag. Dr.  
**Anton Amann**